

## Was wir wollen...

### Die Vereinszwecke (gemäß Satzung) sind:

- die Förderung von Kunst und Kultur
- die Förderung von Denkmalschutz und -pflege
- die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens in Deutschland

### Der Verein will fördernd und werbend für den Erhalt des Welterbes in Bremen (Rathaus und Roland) wirken. Er fördert:

- Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Welterbe Rathaus und Roland
- wissenschaftliche Arbeiten zur Demokratie-, Kultur-, Geistes- und Handelsgeschichte im Zusammenhang mit Rathaus und Roland
- und organisiert entsprechende (Vortrags-) Veranstaltungen sowie
- die jährliche Gestaltung des »UNESCO-Welterbetages« und dessen Bremer Programmtage.



## Welterbe verpflichtet. Helfen Sie mit! Werden Sie Mitglied im Förderverein

- Das Bremer Rathaus ist das einzige weltweit, das die UNESCO in seiner Funktionalität und Originalität unter Schutz gestellt hat
- Damit wurde ein Auftrag zum Erhalt und zur Vermittlung erteilt:
- Das Bildprogramm am und im Rathaus ist einzigartig
- Baugeschichte, Architektur, Ausstattung und Kunstwerke sind politisches Programm
- Sie schildern die Kultur- und Geistesgeschichte seit der Grundsteinlegung im Mittelalter bis zur heutigen lebendigen und liberalen Demokratie im föderalen Staatsaufbau Deutschlands
- Rathaus und Roland stehen für die politische Eigenständigkeit der Freien Hansestadt Bremen als Land und ihrer beiden Glieder Bremen und Bremerhaven

### Und umzu...:

- Die von der UNESCO definierte innere Pufferzone rund um Rathaus und Roland umfasst 36 ha:
- In ihr wirken das Parlament (die Bremische Bürgerschaft), die Handelskammer (im Haus Schütting), sowie der St. Petri-Dom und die Ratskirche »Unser Lieben Frauen«.



## Der Roland von Bremen

In Stein ließ der Rat den Roland quasi als wegweisendes Symbol im Jahr 1404 – ein Jahr vor Grundsteinlegung des Alten Rathauses – errichten: Schon sein Vorläufer in Holz war Symbol der städtischen Freiheit und Markthoheit, den der Erzbischof im Kampf um die Landeshoheit 1366 niederbrennen ließ. Der Bremer Roland ist daher das älteste noch existierende Rechtswahrzeichen Deutschlands.

## Memory of the World

Zwei von 17 Hanse-Dokumenten aus sechs europäischen Staaten, die 2023 in das Weltdokumentenerbe aufgenommen wurden, sind aus Bremen: die älteste Rezesshandschrift des Bremer Rates mit den Beschlüssen der Hanse (1389–1517) und ein Handelsvertrag mit König Erik II. von Norwegen (1294) zur Absicherung hansisch-bremischer Privilegien.



## Verein zur Förderung des Welterbes Rathaus und Roland in Bremen e.V.

Vorsitzende und V.i.S.d.P.: Birgitt Rambalski  
c/o Rathaus, Am Markt 21, 28195 Bremen  
Telefon 0172/4951303  
foerderverein@welterbe.bremen.de  
www.welterbe.bremen.de/foerderverein

Mitglieds- und Spendenkonto:  
IBAN: DE02 2905 0101 0083 7841 40



## Verein zur Förderung des Welterbes Rathaus und Roland in Bremen e.V.



## Altes Rathaus (1405) und Umbauten in 1532 sowie 1627 (Weserrenaissance) – mit der Güldenammer (Ausstattung von 1905)



**Ein Saalgeschossbau in drei übereinander liegenden Ebenen** – Das Rathaus wurde immer wieder ergänzt, erweitert und verschönert. Jede Maßnahme war politisches Programm.

**Gebäudeteile** – Die Raumhierarchie führt über die Volkshalle im Keller, die Kaufhalle im Erdgeschoss zur Rats- und Gerichtshalle im Obergeschoss. Sie sind ein Musterbeispiel für Demokratiegeschichte.



## Neues Rathaus (1910–13)

Schon das alte Rathaus dokumentierte den Anspruch der Stadt und ihres Rates, die erste kaiserfreie Stadt im Reich gewesen zu sein. Das Selbstverständnis des Senats manifestiert sich besonders nachdrücklich im neuen Rathaus: Die im Altbau vorher bereits verwendete Inschrift »S.P.Q.B.« – Senatus Populusque Bremensis (lat. für Senat und Volk von Bremen) wird nun sogar über das Portal (und neuen Haupteingang) und über den Zugang zum Senatssaal gesetzt, um an die republikanischen Wurzeln der bremischen Verfassung zu erinnern. Selbst das nationalsozialistische Terrorregime konnte diese Inschrift nicht ausradieren.

**Fassadenschmuck** – Die Ikonologie des Rathauses basiert auf den Glaubensbekenntnissen des Mittelalters und des Humanismus – Grundlage des Rechtsgefüges und -empfindens bis heute.

**Funktionen** – Das Rathaus ist Sitz der Exekutive und ihrer Verwaltung. Für Stadt und Land ist es zentraler Versammlungsort und Zentrum staatlicher Repräsentation.



## Regierungszentrale

Im Senatssaal des neuen Rathauses finden die Kabinettsitzungen der bremischen Regierung statt. Der Bürgermeister in seiner Funktion als Ministerpräsident heißt Präsident des Senats, die Senatorinnen und Senatoren stehen in Personalunion den Behörden in ihrer Funktion als gleichermaßen Ministerien und Dezernaten vor. Im Bundesrat wirken sie mit drei Stimmen mit.

*Copyright: Verein zur Förderung des Welterbes Rathaus und Roland in Bremen e.V. (Fotos: Matthias Stauch)*

## Auf köstlichem Fundament. Unter dem Rathaus verbergen sich Schatzkammern deutscher Weinkultur – nicht nur von Dichtern gepriesen...



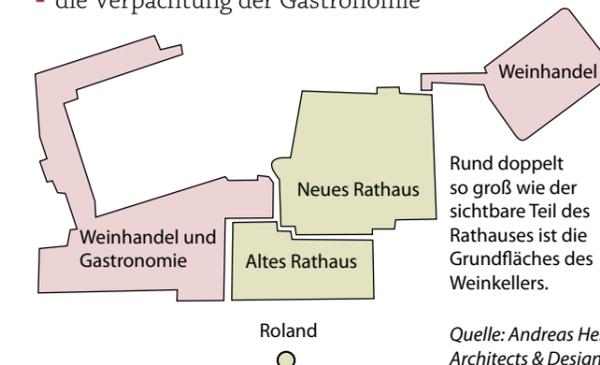
**Weinhandel und deutsche Weinkultur** – Der Rat hatte einst das Weinmonopol auf Rheinwein. Er pflegte Weindiplomatie. Senatoren und Beamte erhielten Deputate.

**Traditionsgasthaus** – Heinrich Heine war hier. Auch Ringelwitz, Wilhelm Hauff und Theodor Fontane. In den Priölkchen (Séparées) werden Geschäfte gemacht und Candlelight-Dinner genossen.



Schon 1405–08 zog der Stadtweinkeller mit dem Bau des Rathauses in dessen Kellergewölbe ein. Bis heute hat der Ratskeller drei Bereiche:

- den Weinhandel mit 1200 Sorten
- die Sammlung und Pflege alter Weine
- die Verpachtung der Gastronomie



## Mitgliedschaft

Ja, ich möchte Mitglied im »Verein zur Förderung des Welterbes Rathaus und Roland in Bremen e.V.« werden und zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag:

80 € pro Jahr für natürliche Personen

einen höheren Betrag von ..... € / Euro

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

